

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., postmonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Nr. 469.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 7. Oktober.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 6. Okt. Die Kaiserin begab sich heute früh mittels Sonderzugs nach Zuberstorf, wo sie einige Tage mit dem Kaiser zusammen verweilen wird...

Die innere Lage.

Gegenüber dem Zweifel, ob die Floktenpläne auch die Zustimmung des Reichstages für sich haben, oder ob sie nicht über seinen Kopf hinweg verfolgt werden...

Nicht minder häufig und förmlich aus der Luft gegriffen ist nach demselben offiziellen Organ die Behauptung, daß der Herr Reichstagspräsident schon drei mal seine Entlassung erbeten...

Zur Militärstraf-Reform.

Spricht jetzt auch die „Natth. Rev.“ ein sehr ernstes, aber zu treffendes Wort. Sie meint sehr richtig, diese Frage sei eine Frage des öffentlichen Vertrauens zur Regierung überhaupt...

Auf eines möglichst hohen Maßes von Vertrauen ist eine Regierung doch wohl dann am meisten bedürftig, wenn sie sich mit politischen Abwärtigen trägt...

Die Vorbereitung der Handelsverträge.

Es besteht die Absicht, dem zur Vorbereitung und Begutachtung handelspolitischer Maßnahmen benutzten Zusammenarbeiten wirtschaftlich als ein Ausfluß die Erfüllung seiner Aufgabe dadurch zu erleichtern, daß das einflussreiche gesetzgebende und parlamentarische Material gesammelt und in handlicher Form den Mitgliedern des Ausschusses zugänglich gemacht wird...

Mangel beseitigt, welcher der Beurteilung wirtschaftlicher Fragen bisher die größten Schwierigkeiten bereitet hat.

Verwaltung und Rechtspflege.

* Das Staatsministerium trat gestern nachmittag unter Vorsitz des Reichstagspräsidenten Fürsten Hohenlohe zu einer Sitzung zusammen. Da auch Staatssekretär Tirpitz an derselben theilnahm, liegt die Vermuthung nahe, daß die Marineverträge Gegenstand der Beratungen gewesen ist.

* In der heute (Donnerstag) stattfindenden ersten Bundesrats-Sitzung nach den Sommerferien werden die vier neuen Staatssekretäre v. Podbielski, v. Hilow, v. Thielmann und Tirpitz eingeführt werden.

* Von der Eisenbahnerverwaltung sind kaufmännische Corporationen u. veranlagt worden, Gesuchen darüber abzugeben, ob es sich empfiehlt, Aufträge aus Herabsetzung der Frachten für Zucker aller Art, bei zur Ausführung bestimmt ist, stattzugeben.

* Der „Waldenburger“ veröffentlicht eine Verordnung wegen Ergänzung der Verordnung über den Uebergang der Verwaltung der Angelegenheiten der evangelischen Landeskirchen auf den Evangelischen Oberkirchenrat und die Konventionen der acht älteren Provinzen der Monarchie.

* In dem Verfahren gegen den ehemaligen Polizeigenossen Norman-Schumann wegen Majestätsbeleidigung haben, nach einer heftigen Korrespondenz, neuerdings wieder mehrere Aeußerungen in der Unterhauptsache beim Landgericht I, Landgerichtsbuch 5, 7, 8, stattgefunden. Wie es innerlich sehr dürfte, sprach der Abg. Liebermann von Sonnenberg in der Reichstags-Verhandlung über den Prozeß Liebermann von Sonnenberg in d. Z. u. a. von Konventionen, die im „Westendhotel“ zu Berlin abgehalten seien; an ihnen hätte nach seinen Angaben außer Baron v. Zangen und Wilmanns auch der Reichstagspräsident theilgenommen...

Parlamentarisches.

* Nach der „Post“ befaßt sich die Nachricht, daß die Reichsregierung wolle sich, dem Reichstag einen Gesetzentwurf über die Einführung eines ungeschuldeten Verurtheilten vorzulegen. Die Einführung der im Wiedererfassungsverfahren freigesprochenen und ungeschuldet befundenen Person bildet wesentlich einen Theil der in der letzten Reichstags-Sitzung geprüften Strafgesetznovelle.

* Da in der nächsten Wintersession des Landtags, nach dem bisherigen Stand der Dinge zu urtheilen, das Verathungsmaterial außer dem Etat nicht allzu groß ist, darf wohl an einige Anregungen aus der letzten Session erinnert werden. Am 1. März wurde im Abgeordnetenhaus ein Antrag des Abg. Knebel verhandelt, welcher die Staatsregierung um Vorlage eines Gesetzentwurfs ersuchte, der das Recht auf ein Ruhegehalt und auf Rückfrage für die Hinterbliebenen aller dastehende Briefe entbehrenden, einer Dienstfindung nicht unterliegenden Gemeindebeamten in der Rheinprovinz nach dem gleichen Grundsatze gewährt, welche für die unmittelbaren Staatsbeamten gelten.

* In Reichsamt des Innern sind Entwürfe für zwei neue freiwillige Innungen ausgearbeitet worden, die den Bestimmungen der Reorganisation des Handwerks Rechnung tragen sollen. Gegenwärtig liegen die Entwürfe im preussischen Ministerium des Innern. Sobald von dort eine Mittheilung erfolgt sein wird, dürften etwaige Meinungsverschiedenheiten über einzelne Punkte durch kommissarische Verhandlungen ausgeglichen werden.

einer Kommission von Fachleuten zur Begutachtung vorgelegt werden. Schließlich werden sie, wie i. B. auch bei den Normalstatuten für die Krankenkassen bei Erlass der Versicherungs-novelle von 1893, gezeichnet ist, dem Bundesrat zugewiesen, worauf ihre endgültige Veröffentlichung zu erwarten sein wird.

Wiesbaden, 6. Okt.

Bei der heutigen Landtags-Sitzung in der Wahlkreise 5 d. h. d. Wiesbaden-Bezirk wurde durch den Abgeordneten Wolf (nat.-lib.) 107, Reichsanwalt Reiterhof (Centrum) 75, Strittner (frk.) 46, v. Landt (Bund der Landwirthe) 44 Stimmen. Es folgte eine Stichwahl zwischen Wolf und Reiterhof.

Parteinachrichten.

* Der Abg. Dr. Barth wird in drei heftigen Artikeln der „Frei-Bl.“ vom Mittwoch abend wegen seiner Haltung in Militär- und Marine-Angelegenheiten aufs lebhafteste angegriffen, womit die Kritik der Reichstags-Verhandlungen zwischen Volkspartei und Freisinniger Vereinigung wohl so gut wie definitiv als abgebrochen gelten kann.

* Das berüchtigte Urtheil der Kreisassessorats-Beizig gegen den Gemeindevorsteher Schulte gefüllt natürlich der „Post“ sehr und giebt ihr Veranlassung anzugreifen und wieder einmal auf den Privatgegnenden Dr. Kr. zu hinarbeiten, der jetzt in Hamburg nicht nur anwesend, sondern sogar als Referent und Redner thätig ist. Sie verlangt deshalb die Schließung der „Wien“ unter der Geheißung. Gläubigerweise sprechen gegenüber dieser beschäftigten Einjährig der nächsten Polizeivollzugs- und noch weitlich andere Faktoren mit, als die Ansichten des Spiritus rector der sozialistenstrebenden „Post“.

Arbeiterbewegung.

* Die ausländischen Formen in Berlin haben nach langer Erörterung über den Reichstagsvorschlag des Berliner Gewerbegerichts folgende Entscheidung angenommen: Die Verammlung erklärt sich mit der Thätigkeit der Arbeitervertreter einverstanden. Sollten die Verhandlungen zwischen dem Direktor Dorn und den Vorsitzlichen Formern zu einer befriedigenden Einigung führen, so würde einer Wiederannahme der Arbeit nichts im Wege stehen.

X. Hauptversammlung des Evangelischen Bundes.

Nach einer nichtöffentlichen Sitzung des Centralvorstandes, die den ganzen Vormittag in Anspruch nahm, fand um 5 Uhr nachmittags in der Friedenskirche ein Festgottesdienst statt, bei dem Herr Dr. Müller-Bezzen die Festpredigt über Joh. 6, 10-17 hielt. Am 12. Uhr abends begann dann im Festsaal der Stadthalle die erste öffentliche Abendversammlung, zu der sich wiederum eine zahlreiche Audienz drängte. Namens des Festaussehens begrüßte Pastor Schübeler die Versammlung. Mehr denn je ist ein festes und manichvolles Zusammenhalten der besten Protestanten notwendig gegenüber dem Entfallen der protestantischen Gewerkschaften. Wie es wieder so weit gekommen, daß der Geist der Herr der Welt zu werden drohe, und der mächtigste Förderer dieses Gedankens sei der Jesuitismus, der dabei seine Rechnung finde. Aber die Reaktion führe nicht aus. Nicht nur in den besten evangelischen Kreisen, sondern auch in weiten katholischen Kreisen werde wieder auf die Verhältnisse des Kapitalismus aufmerksam gemacht. Das Maß des Kapitalismus werde allmählig voll, und es sei zu hoffen, daß, wie das zu Ende gehende Jahrundert eine politische Reformations um gebracht, das kommende Jahrhundert eine kirchliche und religiöse Reformations bringen werde.

Der zweiten Gruß brachte Herr v. d. Hagen-Soltenbach namens des Rheinischen Hauptvereins. Ein faires Centrumorgan habe füglich geschrieben, die Protestanten seien ins katholische Mittelband gekommen, ohne daß man sie gewahren habe. Dieser Unvorsichtigkeit gegenüber bemerke er: So gewiß der Rhein nicht Deutschlands Grenze, sondern Deutschlands Centrum sei, so gewiß sei die Rheinprovinz kein römisch-katholisches Kirchenland, sondern eine Provinz im Mitteltheile der Reformation. Deshalb wolle er das protestantische Hausrecht über am Evangelischen Bunde das Götterrecht. Wohin wäre auch das Mittelband ohne die Protestanten gekommen? Ist doch das Mittelband nach dem Anspruch des reinen Melanchthon vor der Reformation die religiöse und sittlich verarmte Gegenwelt des katholischen Reiches gewesen. Unsere katholischen Mitbürger können nicht bestehen ohne die protestantische Minderheit, und ich spreche es aus, daß man hier im nächsten Jahre seine Katholikeneinverlebung ablassen könnte, wenn es den protestantischen Arbeiterschaft, protestantische Jungmänner und weibliche Arbeiterschaft heißt, nicht ein Land zu Grunde. Und deshalb: Wir sind hier zu Hause, wir sind hier zu unterer Heimat! Aber weil wir hier zu Hause sind, und weil wir hier in der Minderheit sind, können wir auch des alten katholischen Erbfeindes Macht und viele Mißstände der heute in der Welt herrschen, und diese Angelegenheiten in Berlin. Wir empfinden tiefer die Noth unserer Zeit. Wir theilen deshalb auch nicht jene plündernde Mißbilligung, der zufolge der Protestant, der seines Glaubens lebt und die Interessen seines Glaubens wahrnimmt, ein Feind der konfessionellen Staatlichkeit ist, ein Feind der einheitlich angelegten Parität, mit einem Wort ein protestantischer Feind ist. Alle sollen wir unsere Interessen, die Interessen unserer Kirche wahrnehmen, wenn wir nicht je und je aus dem Leben scheiden?

Es erhellte dann Pastor Terling in Duisburg das Wort, der die Verammlung im Auftrage des Gutsd. Adolf-Reinolds begrüßte und dann auf die Verhandlungen des letzten Reichstages in Duisburg einging, um daran zu zeigen, wie man auf katholischer Seite auf die Befähigung des Reichstages hinwirken kann. Wie ein vorherig habe ich durch die Verhandlungen die bis zum Ueberdruß und Ubel gehörte Worte hinübergehungen, daß man

**Mein Geschäftszimmer befindet sich in
Magdeburger Str. 66 (Wintergarten).**

E. Wedekind, Civil-Ingenieur, Halle a. S.
General-Vertretung von Gebr. Körting,
Körtingsdorf bei Hannover.
Fabrik von Centralheizungen, Strahlapparaten,
Gasmotoren und elektrischen Anlagen.

Charles Darwin's Hauptwerke
in neuen verbesserten Ausgaben:

Die Entstehung der Arten durch natürliche Auslese oder die Erhaltung der bevorzugten Arten im Kampfe ums Dasein. Deutsch nach der letzten Ausgabe von Georg Gärtner.
In Heftenband 3 M., in eleg. imit. Halbfranzband 3,50 M.

Ausdruck der Gemüthsbewegungen bei Menschen und Thieren. Mit 30 Autotypen auf 7 Tafeln und 23 Zert. Abbildungen.
In Heftenband 2,50 M., in eleg. imit. Halbfranzband 3 M.

Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Juduzucht. Deutsch von Georg Gärtner.
In Heftenband 4 M., in eleg. imit. Halbfranzband 4,50 M.

Darwin's Reise. Tagebuch naturgeschichtlicher und geologischer Untersuchungen über die während der Weltumsegelung auf S. W. Schiff "Beagle" befindlichen Länder. Mit Einleitung und Anmerkungen von Professor Dr. Alfred Rixhoff. Mit 14 Abbildungen.
In Heftenband 2,50 M., in eleg. imit. Halbfranzband 3 M.

(Aus der Bibliothek der Gesamtschule.)
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Staatlich genehmigte Unterichtsanstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten.
Dr. H. Krause in Halle a. S., Heinrichstrasse Nr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang den 14. October.

Höhere Privat-Mädchenschule
von Emma Seydlitz, Karlstrasse 15.
Schulanfang des Winterhalbjahrs:

Donnerstag den 14. October 10 Uhr.
Aufnahme der neuen Schülerinnen um 9 Uhr.
Anmeldungen für die Klassen 10-1 (in letzterer für erwachsene junge Mädchen Theilnahme an einzelnen Unterrichts-fächern) nehme ich von Montag den 11. October an in meiner Wohnung Güthenstrasse 5, II, 11-12 Uhr entgegen.
Die Vorsteherin: E. Seydlitz.

Meine Industrie- und Kunstgewerbe-Schule
befindet sich jetzt: Alte Promenade Nr. 35, gegenüber der Hauptpf. Clara Martini.

— Probe-Nummer gratis —
Nummer 1 in allen Buchhandlungen (1. October 1897) 34. Jahrg.

Dasheim

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen

Wertvolle Romane, Novellen, Erzählungen der beliebtesten Schriftsteller, darunter jährlich 4 große Romane, deren Ladenpreis in Buchausgaben mindestens 20 M. betragen wird.

Schöne Bilder in künstlerischer Ausführung nach Originalen erster Water (Westenwerke der Holzschneiderei).

Eine Eigenart des Dasheim sind seine interessanten Beilagen:
Aus der Zeit — für die Zeit . . . (Illustrirte Zeitung).
Frauen-Dasheim . . . (Beilage für das häusliche Leben).
Hausmusik . . . (Musikbeilage für den häuslichen Genuß).
Der Hausgarten (Beilage für Gartenbau und Zimmergärtner).
Kinder-Dasheim . . . (für die Kinderfreude).
Sammler-Dasheim . . . (Organ für Liebhaber aller Art).
Preis: Vierteljahr 2 M., bei freier Abstellung ins Haus 2 M. 15 Pf., auch in dreimonatlich. Heften mit 14ten Jahresschluss 4 50 Pf.
Man abonnirt bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

Gänzlicher Ausverkauf.

Verkauft fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Glas-, Porzellan- u. Eugs-Gegenstände jeder Art.
E. Andrá vorm. Apel Nachf., Gr. Märkerstr. 21.

Soennecken's Schreibfedern



Anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion.
1 Auswahl (19 Federn 50 Pf. • 1 Gros Nr 12 P oder Nr 162 P: M 2,50
Berlin • F. SOENNECKEN • BONN • Leipzig

Habe mich in Friedeburg a. Saale als prakt. Arzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Dr. Schütz.
Wohnung im Hause des Herrn Ziegelbesitzer Hirschke.
Sprechstunden von 11-1 Uhr Mittags.



Blomben f. künstliche Zähne, Zahnziehen (schmerzlos).
R. Pfandler, Reibiger Str. 33, 11.

Wollgarn-Verband-Gesellschaft
Lüthe & Scharf
Gumburg, Gumburgstr. 86.
Verband an Privat- & Nach-Strick-Garne
feine englische Qualitäten per 1/2 K. 2,10, 2,40, 3,00, 3,50, 3,70, 4,20 M. in fast jedem und allen beliebigen Farben.
Kostgarn in 4, 6 und 8 Fad. Web- und Kattunwolle zu sehr billigen Preisen.
Bei Abnahme von 2 1/2 Kilo an und in verschiedenen Qualitäten und Farben, franco gegen Nachn.

Polstermöbel.
Selbstn. Entsch. neue Konstrukturen zu niedrigen und Verkauft bei E. Quinque, Parfümerie 6.

Violinen.
anerkannt bestes eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen
E. Wolf, Spiegelstr. 10, p.,
Mietler für Geigenbau und Reparaturen.



Gute Regenmäntel, eigener Vertrieb, best. haltbarste der Schirmindustrie. Reparatur, jed. Art. Gegebenst empf. Fr. K. Schütz, Halle a. S., Schirmfabr., Gr. Steinstraße 85, Ecke Weinbühler.

Größte Auswahl
von neuen und gebrauchten Möbeln in Kuchbaum, Mahagoni und Birne, als: Büffels, Betten und Dampf-Schreibtische, Bertollos, Heider- und andere Schränke, Bildergalerien, Sophas, Truhen u. andere Spiegel, Coriellen, Steg- und Kleintische, Stühle jeder Art, Bestickten mit und ohne Matrizen, Maßrichtige mit und ohne Ornate, Stüchensprüche u. v. m. verkauft billig.

Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.
Auch werden alte Möbel stets mit in Zahlung genommen.

Linde's Filzschuhe
als beste anerkannt.
Fabrik Große Steinstraße 2.

Vierdruck-Apparate,
neu und gebraucht, Umänderungen, Reparaturen, Größtenteils billig. G. Herrn. Graeger Nachf., Aug. Hoska, Geißstraße 55.

Farbanfabrik vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



Somatose
ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend, ein hervorragendes **Kräftigungsmittel** für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie besonders für **Bleichsüchtige.**
Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Die Exposition der Saale-Beilage befindet sich
Gr. Stein, Neue Promenade 1 und Markt 24 (Wohngebäude).

Mit Untersuchungsblatt.

Jul. Soeding & v. d. Heyde
Hoerde iW. (ad)
Maschinenbau-Einrichtung und Schlosserarbeiten.
Automobilen mit Ausziehtreppel.
Dampfmaschinen und Mährenkessel in jeder Größe.
Auf Lager bis 20 Vierdeckel.
Bestenfalls unentgeltlich.



Ausverkauf
von hochstämmigen, Trauer-, Schling- u. niedrigen Rosen, Obstbäumen, Mehlis u. Birnen, Johannes-, Stachel- u. Erdbeeren, f. Blumen, Erde u. f. w. da ich mein Geschäft nach Weierburger Gasse verlege.
C. Baake, Baitenhaus.

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt
zu Ilsenburg a. Harz.
Glasererei und Kunstglasererei, Maschinenfabrik, Walzwerk, Achsen- und Schienennägel-Fabrik, Blankschmiede.
Gaswaren: gewöhnlicher und reich ornamentirter Baugas, Oefen, Hostatbe, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Pflanzen, Retorten, Chausseewalzen, Röhren, Hartguss-Räder für Gruben, Ziegelöfen, Steinbrüche, Baunternnehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Hostatbe u. s. w.
Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.
Dampfmaschinen, eincylindrige, Zwillinge- und Verbundmaschinen mit Präzisions-Schiebersteuerung, Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlensäure-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke, Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holschleifereien u. s. w.
Wälzstein, Schienennägel, Wagenachsen, Blankschmiedewaren, wie Axte, Helle, Rübenhacken u. s. w. (ad)



Ahr-Rothweine
Eigene Bau- u. Kelterung.
Mosel- u. Rheingebirge
Eigentlich bei überhöhten Genuß und Strafen-Schaden von **Joseph Broggitter & Co.**
Sülzbergstraße, Ahrenweller (Halle) Nr. 22.
Spezialisten und Probier gratis und franco!

Globus-Putz-Extract
ist die **Krone aller Putzmittel,** erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzmasse!
Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist **Globus-Putz-Extract** unübertroffen in seinen vorz. Eigenschaften!
Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben.
Fritz Schütz jun., Leipzig.



Nur echt mit Schutzmarke: **Globus im rothen Querstreifen!**
Hygien. Schutz von Dr. Gutzmann ist 14 Jahren lang bewährt, anerkannt sicherste. 1/2 Dbd. 1,50, 1/4 Dbd. 2,50, 1/8 Dbd. 1,00 Pf.
P. Schindler, Berlin, Dresden

Salgalin
Haushaltungs-, Wäsche- und Fleck-Seife.
Im Gebrauch billig, Zeit und Arbeit sparend.
F. L. Schütz, Wolfenbüttel.



Vom Winzer zum Consumenten
Zum directen Bezuge offerire ich
1895er Weisswein zu 40, 60, 80, 100 u. 120 M.
1895er Rothwein zu 80, 100, 120 u. 150 M.
per Liter oder Flasche in jedem Quantum.
Für die Reinheit meiner Weine garantire ich.
Wallhausen (Rheinland), Jacob Wittwich, Winzer.

Ueppiger Kopf-Haar- und Bartwuchs
wird sicher erzielt und Kopfschuppen, sowie Haarallergien schnellstens beseitigt d. Anwendg. d. mehrer. Ländern patent. gesetzl. geschützt.
Deutschmann's Haarwuchspomade.
Zu haben in allen besseren Drogen- u. Friseurläden. Jede Verkaufsstelle d. Plakate kennt.
A. G. Deutschmann, Lübeck.
Zu haben in Halle a. S. bei: Friseur Grossklaus, Gr. Steinstr. 18
Niedermarkt, Poststrasse 3. Ballin, untore Leipziger Strasse Kassler
Gr. Steinstrasse.


